



Das Känguru der Mathematik

Der Känguruwettbewerb 2008 wird anders als in den Jahren zuvor am zweiten Donnerstag im April stattfinden. Der nächste Kängurutag ist also der 10.04.2008.

In ganz Europa und inzwischen auch vielen Ländern aus Amerika und Asien gehen am Kängurutag Schülerinnen und Schüler der 3.-13. Klasse gleichzeitig an den Start und versuchen, bei 30 (bzw. in der Klassenstufe 3 und 4 bei 21) mathematischen Aufgaben aus fünf vorgegebenen Lösungsmöglichkeiten die eine - einzig richtige - herauszufinden. Beginnend mit exakt 187 Teilnehmern im Jahre 1995 haben sich in Deutschland von Jahr zu Jahr mehr Schülerinnen und Schüler am Känguru der Mathematik beteiligt. Im Jahre 2005 waren es knapp 334 000 und im vorigen Jahr über 559 000, die versuchten, in den zur Verfügung stehenden 75 Minuten so viel wie möglich Kreuze am richtigen Ort zu platzieren.

- **Woher kommt der Wettbewerb, wer ist der Veranstalter?**
- **Welches Ziel hat der Wettbewerb?**
- **Wie kann ich den Wettbewerb an der Schule vorbereiten?**
- **Anmeldung / → Startgeld**
- **Der Tag des Wettbewerbs (10.04.2008)**
- **Auswertung und Versand der Urkunden und Preise**



Woher kommt der Wettbewerb, wer ist der Veranstalter?

Die Idee für einen Wettstreit dieser Art stammt aus Australien (seit 1978) und wurde von zwei französischen Mathematiklehrern nach Frankreich geholt. Zu Ehren der australischen Erfinder wurde er "Kangourou des Mathematiques (Känguru der Mathematik)" genannt. Immer mehr europäische Länder wurden für eine Teilnahme gewonnen, und so wurde 1994 der internationale Verein "Kangourou sans frontieres" mit Sitz in Paris gegründet, um die internationale Koordinierung, insbesondere die Vorbereitung der Aufgaben durch eine internationale Mathematikergruppe zu organisieren. Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich, und werden überall am selben Tag bearbeitet. Im Reglement ist vereinbart, dass in jedem der Länder je Klassenstufengruppe bis zu fünf Aufgaben gegenüber den offiziell abgestimmten abgeändert bzw. ausgetauscht werden können, um der nationalen Spezifik der Lehrpläne Rechnung tragen zu können. Der Klausurtag jedoch ist einheitlich - der 3. Donnerstag im März (außer 2008 wegen den Osterferien). Ein Vergleich der Ergebnisse zwischen den Ländern erfolgt nicht; auch kein Vergleich zwischen Bundesländern oder Schulen.

In Deutschland beteiligen sich Schülerinnen und Schüler seit 1995 am Känguru-Wettbewerb. Bis 1999 wurde der Wettbewerb hier von der Arbeitsgruppe Känguru des Berliner Mathematikolympiade-Vereins organisiert. Am 12.11.1999 hat sich der Verein "Mathematikwettbewerb Känguru" e.V. gegründet und die Organisation übernommen:

"Mathematikwettbewerb Känguru e.V."
c/o Mathematische Schülergesellschaft
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Mathematik
Unter den Linden 6
10099 Berlin

In Deutschland nahmen im vergangenen Jahr ca. 559.000 Schülerinnen und Schüler am Känguru-Wettbewerb teil.






Welches Ziel hat der Wettbewerb?

Durch die Aufgaben soll Freude an (mathematischem) Denken und Arbeiten (im sehr weiten Sinne) geweckt bzw. unterstützt werden. Die Aufgaben sind darum fast durchweg sehr anregend, heiter, ein wenig unerwartet. Die bei Schülerinnen und Schülern häufig vorhandene Furcht vor dem Ernsthaften, Strengen, Trockenen der Mathematik soll aufgebrochen oder mindestens angekratzt werden - und, wie die Resonanz aus den Schulen zeigt, gelingt dies sehr gut.

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13; jeweils in zwei aufeinanderfolgenden Klassenstufen gibt es die gleichen Aufgaben (z. B. 3/4). Es gilt, in den zur Verfügung stehenden 75 Minuten 30 Aufgaben richtig zu lösen (in der Grundschule 21 Aufgaben). In jeder der Klassenstufengruppen gibt es drei Schwierigkeitsstufen, die mit je 3, 4 bzw. 5 Punkten bewertet werden.

Die Aufgaben sind so aufgebaut, dass für einen Teil der Lösungen bereits Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht ausreichend sind, bei einem weiteren Teil ein tieferes Verständnis des in der Schule Gelernten und der kreative Umgang damit benötigt werden; hinzu kommen eine Reihe von Aufgaben, die mit etwas Pfiffigkeit oder gesundem Menschenverstand allein zu bewältigen sind und die sich sehr gut eignen, mathematische Arbeitsweisen - unterhaltsam - zu trainieren.

Wie kann ich den Wettbewerb an der Schule vorbereiten?

Der Wettbewerb findet an den Schulen statt. Eine verantwortliche Lehrkraft (am -Gymnasium – Frau Fritsche) übernimmt die Organisation des Wettbewerbs vor Ort (Anmeldung, Rücksendung der Ankreuzzettel, Überweisung der Startgelder, Verteilung der Preise). Dies hört sich viel aufwendiger an, als es ist – also bitte keine Angst! Bei einer erstmaligen Beteiligung am Wettbewerb ist es sinnvoll, die Schüler mit der Art der Aufgaben und mit dem Antwortverfahren (5 Lösungen zur Auswahl; eine Antwort muss angekreuzt werden) vertraut zu machen. Dies geschieht am besten über Aufgaben der Vorjahre, die im Internet zum Ausdrucken ( <http://www.mathe-kaenguru.de/>) oder als Online-Quiz ( <http://www.paetec.de/>) zur Verfügung stehen. Sobald die Schüler wissen, worum es geht, sollten die Eltern über den Wettbewerb und das Startgeld (ca. 2 EURO) informiert werden. Der Wettbewerb sollte allen Kindern offen stehen, die daran teilnehmen möchten!



Anmeldung / Startgeld

Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme am Känguru-Wettbewerb wird durch Frau Fritsche vorgenommen bis Anfang März 2008. Abgabe der Teilnahmebestätigungen bis zum 22.02.2008 bei dem jeweiligen Mathematiklehrer!

Startgeld

Der Wettbewerb finanziert sich selbst; die gesamten Kosten für Vorbereitung, Organisation/Auswertung und Preise werden durch ein von jedem Teilnehmer zu entrichtendes Startgeld von 2,00 Euro getragen.

Der Tag des Wettbewerbs (10.04.2008)

Kurz vor dem jeweiligen Känguru-Tag, werden die Aufgaben und die Ankreuzzettel an die Schulen verschickt. Die Schulen erhalten Aufgabenzettel entsprechend der gemeldeten Teilnehmerzahl und dazu die doppelte Anzahl von Ankreuzzetteln.

Der Wettbewerb findet in der Schule unter Aufsicht der verantwortlichen Lehrerin bzw. des verantwortlichen Lehrers statt. In 75 Minuten sind die Aufgaben von den Teilnehmern zu bearbeiten. Von fünf Lösungsmöglichkeiten muss die richtige angekreuzt werden. Insbesondere in den jüngeren Alterstufen sollten die Schüler ihre Lösungen zunächst auf dem Aufgabenblatt kennzeichnen, dann nochmals alle Lösungen kontrollieren und schließlich die Antworten auf dem Ankreuzzettel markieren.

Unmittelbar nach Beendigung des Wettbewerbs werden die ausgefüllten Ankreuzzettel von den Schulen in den mitgelieferten Umschlägen wieder an den Verein geschickt, wo die Auswertung stattfindet bzw. organisiert wird. Kurz nach dem jeweiligen Kängurutag werden auf <http://mathe-kaenguru.de/start.htm> die richtigen Lösungen bekannt gegeben.

Auswertung und Versand der Urkunden und Preise

Nach der elektronischen Auswertung werden die Urkunden für die einzelnen Teilnehmer und die Teilnehmerlisten für die einzelnen Schulen gedruckt und die Pakete bzw. Päckchen mit Urkunden, Listen, den Aufgaben-Lösungen-Broschüren und den Preisen gepackt und im Mai an die Schulen geschickt. An jeder Schule erhält der Teilnehmer mit dem weitesten Kängurusprung (= die meisten Aufgaben in Folge richtig gelöst) ein T-Shirt. Außerdem gibt es besondere Preise (Spiele, Bücher) für Teilnehmer, die sehr viele Punkte erzielt haben.